

Hebbel, Friedrich: Memento vivere (1836)

- 1 Ich ritt einmal im Dunkeln
- 2 Spät durch ein enges Thal;
- 3 Die Nacht war still und traurig,
- 4 Ich still und traurig zumal.

- 5 Ich dachte der wenigen Freunde,
- 6 Die ich auf Erden fand,
- 7 Ich dachte derer vor Allen,
- 8 Die schon bedeckt der Sand.

- 9 Da scholl's, wie Geisterstimme,
- 10 Vom düstern Berg herab:
- 11 Mensch, freu' dich heut' des Lebens,
- 12 Denn morgen geht's in's Grab.

- 13 War es ein Hirtenknabe,
- 14 Der jene Worte sang –
- 15 Ich weiß es nicht, sie gingen
- 16 Mir durch die Seele bang.

- 17 Einst hatt' ich sie vernommen
- 18 Aus eines Bruders Mund,
- 19 Da trank er meine Gesundheit,
- 20 Jetzt lag er im kühlen Grund.

(Textopus: Memento vivere. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33953>)